

# 4

## Eigenwirtschaftlichkeit

Die Zielgruppen von ADES beteiligen sich durch den Kauf unserer Kocher aktiv am Umwelt- und Klimaschutz. Damit sind sie nicht bloss Empfänger von Hilfe, sondern sie selbst sorgen für den Schutz ihrer Lebensgrundlagen. Verkaufspreise sind so hoch, dass sie ein Mindestmass an Eigenverantwortung der Zielgruppe garantieren und so niedrig, dass energieeffiziente Kocher erschwinglich bleiben. Gleichzeitig reflektieren die Preise auch die Qualität der Produkte. Industriell gefertigte Kochgeräte sind per se teurer – da qualitativ hochwertiger – als Produkte aus der Hinterhofproduktion. Die ADES-Sozialstandards beeinflussen gleichfalls die Verkaufspreise, was der Verein anhand der prekären Situation von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Madagaskar bewusst in Kauf nimmt: ADES setzt hier ein deutliches Zeichen für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in Madagaskar.

In einem Land mit einem derart hohen Armutsindex können Qualitätskocher nur vergünstigt verkauft werden, sonst würden sie nicht abgenommen werden. Der Verkaufspreis kann –

zumindest in naher Zukunft – nicht die Produktions- und Vertriebskosten abdecken, geschweige denn einen Gewinn erwirtschaften: Ca. 90 Prozent der Bevölkerung hat weniger als zwei US-Dollar pro Tag zur Verfügung.

Der Anteil der Verkaufserlöse an der Gesamtfinanzierung wird nichtsdestotrotz sukzessive gesteigert. Dies ist ein Prozess, der wiederum Zeit erfordert. Somit ist und bleibt ADES auf Förderbeiträge angewiesen.

Trotz Abschlägen sind die Kocher von ADES im oberen Preissegment positioniert und üben keinen Konkurrenzdruck auf die im Markt angebotenen einfacheren Geräte aus.

ADES ist ein Klimaschutzprojekt, zertifiziert nach dem Gold Standard<sup>5</sup>. Die aus dem CO<sub>2</sub>-Emissionshandel resultierenden Erträge fliessen allesamt nach Madagaskar, da ja auch vor Ort die Emissionen reduziert werden. Diese Erträge tragen derzeit einen wesentlichen Teil zur Deckung der Produktionskosten bei.

<sup>5</sup> <https://www.goldstandard.org/>



## Kontaktangaben

Verantwortlich für weitere Auskünfte:

**Petra Bolfing**  
Fundraising  
Tel: +41 44 466 60 52  
E-Mail: [petra.bolfing@adesolaire.org](mailto:petra.bolfing@adesolaire.org)



**ADES** Association  
pour le Développement  
de l'Energie Solaire  
Suisse – Madagascar

Im Grindel 6  
CH-8932 Mettmenstetten  
Tel. +41 (0) 44 466 60 50  
[info@adesolaire.org](mailto:info@adesolaire.org)

[www.adesolaire.org](http://www.adesolaire.org)



## Nachhaltig investieren in den Klimaschutz

Madagaskar ist eines der am wenigsten entwickelten Länder der Welt. Als Insel hat das Land unter den Folgen des Klimawandels besonders zu leiden (verkürzte Regenzeiten, vermehrt auftretende Zyklone und Hurrikane). Jährlich verschwinden dort ca. 120 000 Hektar Wald, vor allem aufgrund des Holzbedarfs für das Kochen. Eine zunehmende Versteppung ist die Folge. Deswegen setzt ADES sich für den Erhalt des Waldbestandes des Landes ein, der auch eine wichtige Rolle bei der globalen Regulierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen spielt.

Entwicklungszusammenarbeit an sich und die sehr schwierigen Rahmenbedingungen in Madagaskar im Besonderen verlangen ein umsichtiges und auf Langzeitwirkung ausgelegtes Engagement. Da der Ansatz von ADES über Entwicklungszusammenarbeit im herkömmlichen Sinn hinausgeht, nimmt der Verein im vorliegenden Papier zu nebenstehenden Aspekten Stellung.

## ADES bezieht Stellung

1. Balance der Geldströme Nord/Süd und Mitteleinsatz von ADES
2. Managementverantwortung
3. Industrialisierte Produktion mit Vertriebsorganisation
4. Eigenwirtschaftlichkeit

« Käufer und Käuferinnen von ADES-Kochern sind nicht bloss Empfänger von Hilfe, sondern sorgen selbst für den Schutz ihrer Lebensgrundlagen. »

### Spendenkonto Schweiz

Raiffeisenbank, 8917 Oberlunkhofen  
PC 50-1608-1, zugunsten von ADES,  
8932 Mettmenstetten, Im Grindel 6  
IBAN CH62 8080 8002 5845 3013 5

### Spendenkonto Deutschland

Postbank Stuttgart, BLZ 600 100 70  
Kontonummer 067 661 706  
IBAN DE65 6001 0070 0067 6617 06



« ADES legt Wert auf umsichtiges und auf Langzeitwirkung ausgelegtes Engagement. »

## Balance der Geldströme Nord/Süd und Mitteleinsatz von ADES

Nach wie vor profitiert der Norden von seinen Möglichkeiten und seinem Know-how und stört die Balance zwischen dem finanziellen Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit und den abgeschöpften wirtschaftlichen Erfolgen erheblich zu seinem Vorteil.

Bei den Ein- und Ausfuhren der Schweiz hat Afrika nur gerade einen Anteil von etwas mehr als einem Prozent. Vor allem aber tragen die Schweizer Investoren mehr nach Hause, als sie in Afrika investieren. Afrika finanziert die Schweiz, indem seit 2002 mehr privates Kapital in die Schweiz fliesst als der schwarze Kontinent an Hilfe erhält.

Die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen<sup>1</sup> beziehen sich unter anderem auch auf diese Problematik. ADES fördert diese Ziele wie folgt: Der Wert der im Land erzeugten Energie-

sparkocher trägt zum nationalen Bruttoinlandsprodukt Madagaskars bei. Die Produktion ist Teil einer nachhaltigen Industrialisierung des Landes beziehungsweise Teil einer nachhaltigen und tragfähigen Infrastruktur. ADES fördert die Übertragung von Wissen und Technologie und verbessert Bildung, Aufklärung und Kapazitäten zur Milderung der Folgen des Klimawandels.

ADES steht klar für ein finanzielles Engagement Richtung Süden und setzt hier ein deutliches Zeichen: Angesichts des hohen Armutsniveaus in Madagaskar sollen Erträge, die vor Ort erwirtschaftet werden, auch in Madagaskar bleiben und Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung erhalten. ADES versteht sich als integrativer, fester Teil der madagassischen Industriekultur.

<sup>1</sup> <http://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/>

« Erträge, die vor Ort erwirtschaftet werden, bleiben in Madagaskar und erhalten die Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung. »

## Managementverantwortung

Mit einzelnen zeitlich und örtlich begrenzten Projekten lässt sich das Ziel eines echten Bewusstseinswandels in der madagassischen Bevölkerung zugunsten des nachhaltigen Schutzes ihrer Lebensgrundlagen nicht realisieren. Dies ist nur mit einem integrierten Programm möglich, dessen Teilprojekte (z. B. Umweltbildung, berufliche Bildung etc.) entsprechend aufeinander abgestimmt und im lokalen Kontext integriert sind. Dieses Vorhaben wird so dezentralisiert wie möglich umgesetzt, mit einer lokalen Registrierung (accord de siège) und breiter Akzeptanz. Den Verwaltungskostenaufwand hält ADES im Sinne einer effizienten, effektiven und unbürokratischen Organisationsstruktur bewusst gering.

ADES engagiert sich auf Madagaskar zeitlich unbefristet und hat eine nachhaltige Produktions- und Vertriebsstruktur für Energiesparkocher aufgebaut, die durch lokale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getragen und mitgestaltet wird. Das ADES-Programm basiert auf einer Partnerschaft auf Augenhöhe zwischen Nord und Süd. Mit direkten Investitionen schafft die NGO nachhaltige lokale Wertschöpfungsketten und Lebensgrundlagen in einem Land, das im Human Development Index im untersten Viertel rangiert.

Nachhaltiges Sozialunternehmertum in einem LDC<sup>2</sup> braucht neben einer starken Vision auch starke Werte, auf denen es basiert: Überzeugung vom Produkt, Mut zur Innovation, Vertrauen in lokales Potenzial, gute Führung, soziale Verantwortung sowie unbedingte Transparenz gegenüber allen Interessenvertretern, die ADES zu einem Erfolgsprojekt machen. ADES fühlt sich für den Erfolg besonders verantwortlich, da der madagassische Staat Investitionen in nachhaltige Entwicklung nicht hinreichend schützt. Wo immer es geht, bündelt die Organisation ihre Anstrengungen mit anderen Hilfswerken, Institutionen und Spendern. Die Arbeit wird besonders von den zehn Prinzipien des United Nations Global Compact<sup>3</sup> geleitet.

<sup>2</sup> Least Developed Country – Madagaskar fällt unter diese UN-Kategorie

<sup>3</sup> <https://www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles>

<sup>4</sup> <https://www.transparency.org/country/MDG>

Die Sicherheit von lokalen und internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat bei der Arbeit stets oberste Priorität. ADES beobachtet im Rahmen einer routinemässigen Risikoanalyse die politische Situation und Sicherheitslage und hat für unterschiedliche Szenarien Notfallpläne bereit.

Als gemeinnütziger Verein und NGO ist ADES selbstverständlich gehalten, die zweckgerichtete Verwendung von Spendengeldern – die grösstenteils aus der Schweiz stammen – mit grösstmöglicher Transparenz zu garantieren. Dies ist über eine Hauptgeschäftsstelle in der Schweiz möglich.

Madagaskars gesellschaftliche Struktur ist stark geprägt von Sippenkultur und familiärer Orientierung. Die staatliche Fragilität Madagaskars einhergehend mit mangelnder Rechtsstaatlichkeit, einem hohen Korruptionsindex<sup>4</sup> und Vetternwirtschaft erfordert zum einen ein international aufgestelltes Managementteam vor Ort sowie die organisatorische Verankerung von ADES in der Schweiz. Dies dient unter anderem dem Zweck, eine diversifizierte – und somit nachhaltige – Finanzierung des Programms aus unterschiedlichen Quellen sicherzustellen.

« Überzeugung vom Produkt, Mut zur Innovation, Vertrauen in lokales Potenzial, gute Führung, soziale Verantwortung sowie unbedingte Transparenz machen ADES zu einem Erfolgsprojekt. »

## Industrialisierte Produktion und Vertriebsorganisation

ADES ist überzeugt, dass eine dauerhafte Stärkung der lokalen Wirtschaft mit einer industrialisierten Kocheherproduktion nachhaltiger Erfolge zeigt als Einzelprojekte und Hinterhofproduktion. ADES ist mittlerweile zu einem Wirtschaftsfaktor in Madagaskar geworden, der aus der unternehmerischen Landschaft des Landes nicht mehr wegzudenken ist. Die Qualitätssicherung und damit maximaler Nutzen für die Endverbraucher hat bei ADES oberste Priorität. Über regionale Produktions- und Vertriebszentren garantiert ADES Innovation und beständige Optimierung der Produktionsprozesse und Produktpalette im Sinne einer erhöhten Quantität und Qualität der Kocheher bei ressourcenschonender Fertigung. Das Endresultat ist ein Produkt, welches in den Haushalten zur Standardausstattung gehört und langfristig genutzt wird.

Alle Teilprojekte des Programms folgen einem festgelegten Projektzyklus bestehend aus Bedarfs-, Stakeholder-, und Absatzanalysen, partizipativer Projektentwicklung, kontinuierlichem Monitoring und Bewertung der Fortschritte. Wirkungsorientierte Berichterstattung,

enges Controlling sowie abschliessende Evaluationen und Audits sind integrale Bestandteile des Projektmanagements. Dies garantiert eine effiziente und effektive Mittelverwendung bei maximaler Zielerreichung.

ADES möchte keine weiteren Working Poor in Madagaskar hervorbringen. Lokale Mitarbeitende, die direkt bei ADES angestellt sind, erhalten faire Löhne und Sozialleistungen über dem niedrigen Landesdurchschnitt. ADES empfiehlt sich somit als attraktiver Arbeitgeber und setzt ein landesweites Zeichen für angemessene Arbeitsbedingungen. Weitere Personen sind bei lokalen Zulieferern oder als unabhängige Wiederverkäufer von Kochgeräten beschäftigt. Lokale Kolleginnen und Kollegen arbeiten dabei selbstverständlich auch in Führungspositionen.

Die ADES eigene Vertriebsorganisation, ein breites Netz lokaler Wiederverkäuferinnen und Wiederverkäufer – ca. 50 Prozent des Absatzes läuft über sie – und etablierte Vertragsbeziehungen mit Grossabnehmern (z. B. WWF, Unternehmen) sind für den nachhaltigen, landesweiten Vertrieb unserer Kocheher von zentraler Bedeutung. Nur so lassen sich Haushalte in grosser Zahl erreichen.

« Über regionale Produktions- und Vertriebszentren garantiert ADES Innovation und beständige Optimierung der Produktionsprozesse und Produktpalette. »